



Das perfekte Wanderland Schweiz

Als ich mit Fritz und Freunden wanderte, von Rommos auf den Napf und hinab nach Luthern Bad, da nieselte und regnete es. Nebelchen entstieg den Gräben, als kochten Hexen Giftsuppe. Kiesel um Kiesel glänzte die Nagelfluh wie poliert, wir waren froh um die Stöcke, der Boden war glitschig. Oben war es noch schöner als bei gutem Wetter. In der halb leeren Gaststube assen wir Suppe, Wurst, Salat, liebten die Wärme, sprachen und lachten und fachsimpelten über so manche Route.

In jenem Tag am Napf ist alles drin, was das Wandern ausmacht – und was wir im neuen Buch von Fritz Hegl, dem WanderFritz, finden. Die Natur zuallererst, die den Menschen erfrischt und ihn ihren Rhythmus mitgibt, sodass er abends entspannter atmet als am Morgen beim Auszug. Auch Freundschaft ist inbegriffen:

6

Das Balancieren auf einem heiklen Grat schweisst zusammen, gemeinsam grinst man über die plitschnassen Hosen, rätselt später über einen mysteriösen Pliz am Weg. Solche Dinge klingen in den Texten von Fritz noch und noch an.

Und Gott sei Dank gehört für Fritz ein Glas Wein zum Fisch dazu. Beizentipps sind in seinen Texten eine Selbstverständlichkeit. Das Wandern verschränkt halt die Dinge. Es ist Sport und Intellekt und Seele, Gehen und Rasten und Einkehren, Vorwärtstreiben und wieder

Innehalten, um zu staunen. Zudem belegt der WanderFritz dies: Die Schweiz ist das perfekte Wanderland. In ihrer Kleinheit versteckt sich Grandeur. Drei Dinge zum Exempel: Erstens die Vielfalt der Kulturen von den Kastanienseelen im Tessin bis zu den Kalksteingehöften des Jura. Zweitens unsere anpassungsfähige Gastrono-

mie von der rauhen Berghütte bis zum voll ausgebauten Passrestaurant. Und drittens ein öffentliches Verkehrssystem, um das uns die Nachbarn beneiden. Luthern Bad schien damals im diesigen Wetter das Ende der Welt. Bis der gelbe Bus kam, uns heimzuführen.

Mit Fritz zu wandern war mir ein Privileg. Und ein Vergnügen. Sein drittes Buch ist genau darum toll: Jeder und jede kann sich anschliessen – und somit die WanderFritz-Mixtur aus In-Bewegung-Sein, Schauspiel und Lebensfreude geniessen.

Thomas Widmer, Reporter und Wanderkolumnist
«Schweizer Familie»



Foto: Tomi Kaiser, zvg

7